

## Berufs- und Studienorientierung im Schülerbetriebspraktikum

Der Weg der Schülerinnen und Schüler in die eigene Berufstätigkeit wird durch die schulische Berufs- und Studienorientierung unterstützt.

Die Schülerbetriebspraktika stehen als wesentlicher Bestandteil der schulischen Berufs- und Studienorientierung und des Praxislernens in unmittelbarem Zusammenhang zu allen anderen diesbezüglichen Aktivitäten. So kann auch das Schülerbetriebspraktikum nur als gemeinsam verstandene Aufgabe aller Beteiligten wirklich gelingen. Ausschlaggebend ist dabei ein möglichst hohes Niveau der Kooperation, um so die hochgesteckten Erwartungen und Ziele zu unterstützen. Die verschiedenen Perspektiven von Schule und Betrieb, Jugendlichen und Eltern sind in diesem Flyer jeweils angesprochen.

Für einen hohen Lerneffekt sind die Vor- und Nachbereitung der Praktika besonders entscheidend und wichtig. Anspruchsvolle Aufgaben mit entsprechenden Rahmenlehrplanbezügen zu entwickeln ist eine vorrangig schulische Aufgabe und verlangt zugleich nach intensiver Kooperation. Werden hierbei die individuellen Voraussetzungen der Jugendlichen berücksichtigt, ist eine gezielte individuelle Förderung möglich.

### Das Schülerbetriebspraktikum im Land Brandenburg – Eine Handreichung für Lehrkräfte –

Das LISUM hat für Schülerpraktika und weitere Formen des Schule-Praxis-Lernens eine Handreichung entwickelt. Diese ist unter

[http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/berufsorientierung/BO\\_News\\_2012/Schuelerprktikum\\_WEB.pdf](http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/berufsorientierung/BO_News_2012/Schuelerprktikum_WEB.pdf)

abrufbar.

## Schülerinnen und Schüler

### Nutze deine Chance – ein Blick in die Praxis

Du hast schon herausgefunden, wo deine Stärken und Interessen liegen, und dich über Berufsbilder und Ausbildungs- und Studienwege gut informiert?

Dann los – nutze deine Chance, und suche dir einen passenden Praktikumsplatz.

Du kannst im Schülerbetriebspraktikum

- deine eigenen Erwartungen, Wünsche, Interessen und Fähigkeiten erkennen und überprüfen,
- deine Informationen über Berufsfelder, Anforderungen und Ausbildungs- und Studienwege erweitern, und dies hilft dir bei zukünftigen Entscheidungen,
- mit deiner Mitarbeit in deinem Praktikum erhältst du einen konkreten Einblick in die Arbeitswelt und kannst diese deinen eigenen Vorstellungen gegenüberstellen, überprüfen und gegebenenfalls korrigieren.

Damit dein Praktikum den optimalen Nutzen für dich entfaltet, stellt dir die Bundesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT* unter

<http://www.schulewirtschaft.de/www/schulewirtschaft.nsf/id/Page-Checklisten-Schuelerbetriebspraktikum>

anschaulich weitere Informationen zur Umsetzung deines Schülerbetriebspraktikums zur Verfügung.

## Eltern

### Zentraler Begleiter und Berater in der Berufs- und Studienorientierung

Im Schülerbetriebspraktikum lernt Ihr Kind Berufsbilder und betriebliche Abläufe kennen und kann überprüfen, welche Tätigkeit zu ihm passt, indem es seine eigenen Fähigkeiten und Interessen näher kennenlernt und seine Fertigkeiten erprobt. Achten Sie daher darauf, dass Ihr Kind sich ein Praktikum sucht, das seinen Interessen und Stärken entspricht und bei dem es etwas dazulernt. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Stärken, die Sie beobachten. Begleiten und unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz, lassen Sie Ihr Kind dann aber selbst entscheiden. Informieren Sie sich über das schulische Konzept zur Berufs- und Studienorientierung und unterstützen Sie die Schule aktiv bei dessen Umsetzung durch

- Vorstellen der Berufsfelder/Tätigkeiten im Unterricht/zum Elternabend;
- Hilfe bei der Suche nach Praktikumsplätzen und Vermitteln von Kontakten zu Unternehmen;
- Besprechen mit Ihren Kindern wichtiger Einzelschritte zur Praktikumsauswahl, deren Umsetzung und Nachbereitung.

Ergänzende Informationen zur erfolgreichen Umsetzung des Schülerbetriebspraktikums stellt Ihnen die Bundesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT* unter

<http://www.schulewirtschaft.de/www/schulewirtschaft.nsf/id/Page-Checklisten-Schuelerbetriebspraktikum>

bereit.

## Lehrerinnen und Lehrer

### Schülerbetriebspraktikum – ein wichtiger Baustein für einen guten Unterricht

Das Schülerbetriebspraktikum soll den Schülerinnen und Schülern systematisch die Gelegenheit geben, an einem für ihr späteres Leben bedeutsamen außerschulischen Lernort Beobachtungen anzustellen, erste eigene praktische Erfahrungen zu sammeln und dabei im Unterricht erworbene Kenntnisse zu überprüfen, zu ergänzen und zu vertiefen. Inhalte aus dem Unterricht werden ausgelagert und die Schülerinnen und Schüler gewinnen realistische Eindrücke zu sich selber, zu ihren favorisierten Beruf und dessen Anforderungen.

*Vorbereitung im Unterricht:*

- die Schülerinnen und Schüler an das Thema „Beruf und Arbeit“ heranführen;
- sie bei der möglichst selbstständigen Suche nach einem Praktikumsplatz unterstützen;
- Vorbereitungen für das Erarbeiten einer aussagefähigen Praktikumsdokumentation treffen – diese sollte nach Abschluss des Praktikums möglichst Bestandteil des Berufswahlpasses werden;
- durch ansprechende Lernaufgaben an wichtige Inhalte des Unterrichts anknüpfen.

Betreuung während des Praktikums:

- die Schülerinnen und Schüler besuchen und beobachten;
- Kontakt zum Betreuer im Unternehmen halten und ihn um seine wertvolle Fremdeinschätzung bitten.

*Nachbereitung:*

- die Ergebnisse mit den Jugendlichen diskutieren und reflektieren;
- ihnen die Möglichkeit zur Präsentation geben;
- die wertvollen Erfahrungen in den Lernprozess einbeziehen.

## Unternehmen

### Sichern Sie sich Ihren Nachwuchs

Das Schülerbetriebspraktikum ist für Sie als Unternehmen eine Chance, qualifizierten Nachwuchs zu finden.

Ergreifen Sie die Initiative! Stellen Sie betriebliche Lernorte zur Verfügung und bereiten Sie das Praktikum gemeinsam mit der Schule bzw. den Lehrkräften vor. Sie tragen durch Ihre qualifizierten Rückmeldungen dazu bei, dass die Jugendlichen ein realistisches Selbstbild entwickeln und sich damit ihre Chance für einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben verbessert. Unterstützen Sie dafür die Schülerinnen und Schüler beim Erarbeiten der betrieblichen Lernaufgaben und deren Dokumentation in geeigneter Weise.

Das Schülerbetriebspraktikum bietet Ihnen die Chance

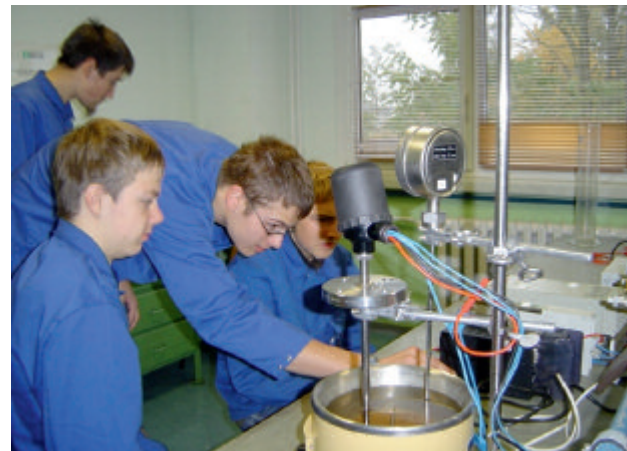
- für Ihre Branche zu werben, Vorzüge darzustellen und Ihre Ausbildungsangebote in Schulen bekannt zu machen,
- Kontakte mit den Schulen zu pflegen, sich mit ihnen zu vernetzen und frühzeitig den eigenen Fachkräftenachwuchs zu sichern,
- für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeiten zu schaffen, die Berufs- und Arbeitswelt kennenzulernen und damit ihr schulisches Wissen zu erweitern, zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren.

Weitere nützliche Informationen zur richtigen Umsetzung des Schülerbetriebspraktikums stellt Ihnen die Bundesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT* unter

<http://www.schulewirtschaft.de/www/schulewirtschaft.nsf/id/Pa-geChecklisten-Schuelerbetriebspraktikum>

bereit.

## Impressionen



### Impressum

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport  
des Landes Brandenburg  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (v.i.S.d.P)  
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam

Tel.: 0331/866 3521  
Fax: 0331/866 3524

Internet: [www.mbj.s.brandenburg.de](http://www.mbj.s.brandenburg.de)  
E-Mail: [poststelle@mbj.s.brandenburg.de](mailto:poststelle@mbj.s.brandenburg.de)

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Rubrik Berufs- und Studienorientierung auf den Internetseiten des MBSJ sowie auf dem LISUM-Bildungsserver.

Rechteinhaber der Bilder: Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin Walter May

Druck: G&S Druck und Medien GmbH

2. Auflage, Juli 2014

## Das Schülerbetriebs- praktikum in der Sekundarstufe I

Information für Schulen,  
Unternehmen, Schülerinnen  
und Schüler sowie Eltern